

Was ist Supervision?

Supervision:

bedeutet übersetzt „Über-Blick“.

ist ein **Beratungsangebot** für Menschen, die mit Menschen arbeiten.

bietet einen **neutralen Raum**,

um Themen und herausfordernde Situationen aus dem **Beratungsalltag** sowie neue Lösungsideen vertrauensvoll zu besprechen.

wird durch eine/-n professionelle/-n **Supervisor/-in** begleitet.

unterstützt Haupt- und Ehrenamtliche dabei, die eigene **Handlungssicherheit** durch Reflexion und Feedback zu stärken.

An wen kann ich mich wenden?

Die Geschäftsstelle Supervision c/o gsub mbH ist Ihre Ansprechpartnerin für alle Fragen rund um das Supervisionsangebot.

Es sind noch Fragen offen, was Supervision bedeutet?

Sie möchten gern genauer wissen, wie Supervision von Ihnen oder Ihrem Projekt genutzt werden kann?

Sie haben Interesse an einer Supervision?

Zögern Sie nicht, kontaktieren Sie uns!

Geschäftsstelle Supervision im Bundesprogramm Z:T

Servicetelefon: 030 284 09 469 *
Servicemail: supervision@gsub.de

* Servicezeiten: Montag bis Donnerstag von 9 bis 16 Uhr
sowie nach Vereinbarung.

<http://www.gsub.de/projekte/foerderung-von-toleranz-und-demokratie/supervision/>

Supervision

Supervision nutzen
Projektakteure stärken
Vereine und Verbände unterstützen

im Bundesprogramm
**Zusammenhalt
durch Teilhabe**

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Gefördert durch das Bundesministerium des Innern im Rahmen
des Bundesprogramms „Zusammenhalt durch Teilhabe“.

Warum Supervision in Z:T?

Als ein **Baustein zur erfolgreichen Umsetzung des Bundesprogramms „Zusammenhalt durch Teilhabe“** und zur Qualitätssicherung in der Beratung und Projektarbeit wird für die Projektakteure in Z:T ein **unabhängiges, externes Supervisionsangebot** eingerichtet.

Die Supervision

- unterstützt Sie als Projektakteur,
- setzt an Ihren vielfältigen Kompetenzen an,
- trägt zu Ihrer Selbstfürsorge bei,
- gibt Ihnen Orientierung für den Projektalltag und
- sensibilisiert Sie als Projektakteur für die Grenzen der eigenen Tätigkeiten in Ihren Z:T-Projekten.

Wer kann mitmachen?

Sie können Supervision in Anspruch nehmen, sofern

- Sie ehrenamtlicher oder hauptamtlicher Akteur in einem Z:T-Projekt sind.
- Dazu gehören Projektverantwortliche ebenso wie haupt- und ehrenamtliche Mitarbeitende der Z:T-Projekte.

Wer sind die Supervisor(inn)en?

- Alle Supervisor(inn)en sind nach den Qualitätsstandards der Deutschen Gesellschaft für Supervision (DGSv) ausgebildet.
- Sie haben zudem praktische Erfahrungen im Kontext von Ehrenamt und/oder Vereins- bzw. Verbandsarbeit.
- Pro Bundesland stehen zwei bis drei Supervisor(inn)en zur Verfügung.

Wie läuft das ab?

Supervision in Z:T wird i. d. R. als Gruppen- oder Projektsupervision angeboten, d. h.

- 4 bis 6 Teilnehmer/-innen bilden eine Supervisionsgruppe.
- Die Gruppe kann vereins-/verbandsintern oder übergreifend zusammengesetzt sein.
- jede Gruppe trifft sich grundsätzlich für bis zu 4 Sitzungen im Jahr.
- die Sitzungen finden i. d. R. in den Abendstunden oder am Wochenende, in den Räumlichkeiten des Supervisors/der Supervisorin oder vor Ort statt.
- eine Supervisionssitzung dauert 120 oder 180 Minuten.
- es werden die Themen und Beratungsfälle besprochen, die Sie und die Gruppe in die Sitzung einbringen.
- die Teilnahme an der Supervision ist kostenfrei (ggf. anfallende Reisekosten können grundsätzlich über das jeweilige Projekt abgerechnet werden).